



ulm university universität
uulm



Schwerpunkt Finanz- und
Versicherungswirtschaft
Dezember 2010

Dozenten in der Finanz- und Versicherungswirtschaft



Christiansen



Eling



Löffler



Posch



Richter



Zwiesler

- Prof. Zietsch (Honorarprofessor)
- Dozenten aus der Praxis
- Gastprofessoren

Relevante Disziplinen

Wirtschaftswissenschaften

Statistik

Mathematik

...

Finanz- und
Versicherungswirtschaft

Beruf

Banken, Versicherungen

Fondsgesellschaften

Finanzdienstleister

Industrieunternehmen

Unternehmensberater

Aufsichtsbehörden

Software-Unternehmen

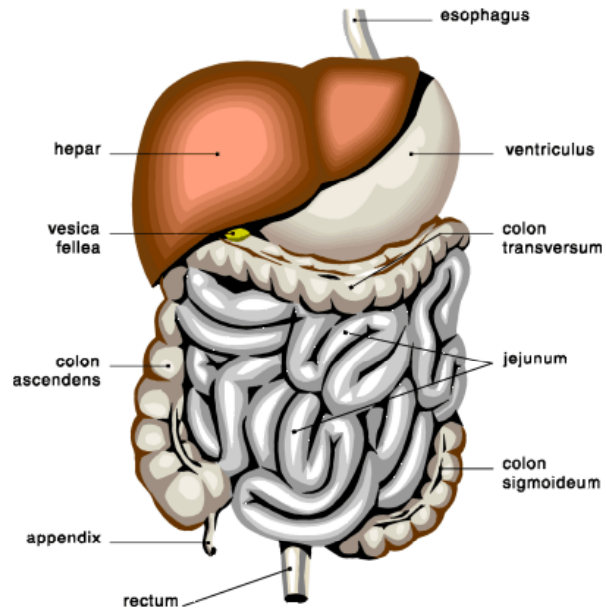
...

Finanz- und Versicherungswirtschaft in Zeiten der Finanzkrise



„It's only when the tide goes out that you learn who's been swimming naked.“

Warren Buffett



Schwerpunkt Finanz- und Versicherungswirtschaft - Stark in Forschung und Lehre

Lehrboni für Vertreter des Schwerpunkts



Ein interner Exzellenz-Wettbewerb

Ulm. Die Uni Ulm hat Forschungs- und Lehrboni verliehen: Auszeichnungen besondere Forschungsarbeiten von Nachwuchswissenschaftlern.



E-Learning

Frage:

Ein Anleger hat die Möglichkeit in zwei risikobehaftete Anlageformen möglich. Welchen Wert muss der Korrelationskoeffizient der beiden Investor ein risikoloses Portfolio zusammenstellen kann?

Antworten:

Aus einem aktuellen Forschungsranking aller deutschsprachigen Universitäten (German Economic Review 4, 2008)

ein risiko

Table 3 Top-five department by fields of research

Rank	Financial Markets and Corporate Finance	Managerial Accounting	Marketing and Sales	Organization, Personnel, and Strategy	Financial Accounting, Auditing and Taxation
1	Mannheim University	Wien University	Darmstadt TU	Würzburg University	Saarbrücken University
2	Ulm University	Koblenz/Vallendar WHU	Koblenz-Landau University	Bonn University	Paderborn University
3	Karlsruhe University	Ilmenau TU	Augsburg University	Paderborn University	Köln University
4	Dortmund University	Graz University	Jena University	Köln University	Hannover University
5	Jena University	Bremen University	Mannheim University	Braunschweig TU	Trier University

Unsere Studierenden ...

- absolvieren interessante Praktika – gerade auch bei international tätigen Adressen
- können Kurse aus Auslandsaufenthalten gut mit Ulmer Programm kombinieren
- gewinnen Preise für ihre Abschlussarbeiten, z.B.
 - 2009 Centre des Professions Financières (5000 Euro)
 - 2007 Gillardon Preis (2500 Euro)
 - 2006 1. Platz DZ Bank (7500 Euro)
 - 2. Platz Reuters Award (4000 Euro)
- sind nach eigenen Aussagen bestens für Bewerbungsgespräche und Berufseinstieg vorbereitet
- finden Jobs in den Finanzzentren (Deutschland und international) aber auch in der Region

Statements von Alumni - Martin Russ

Martin Russ arbeitet seit Anfang 2007 als Analyst bei Duff & Phelps in den Bereichen Financial Reporting Valuation und Investment Banking Services:

„Unsere Projektarbeit ist sehr interessant und abwechslungsreich, da nahezu jede Aufgabe eine individuelle Lösung erfordert. Für einen erfolgreichen Einstieg bei einer Corporate Finance Beratung ist es deshalb wichtig, ein breites finanzwirtschaftliches Wissen zu haben. Hierzu gehören u.a. natürlich solide Kenntnisse in den Bereichen Kapitalmarkt, Unternehmensstrategie und Risikomanagement.

Durch die Wahl des Schwerpunktfaches Finanz- und Versicherungswirtschaft konnte ich mir dieses Wissen bereits während meines Studiums aneignen und stelle mittlerweile immer wieder fest, dass Theorie und Praxis oft nicht weit auseinander liegen.“

Statements von Alumni - Thomas Benedix

2005–2006: Trainee bei der WestLB AG, London im Bereich Capital Markets. „Zu Beginn bekamen wir diverse Schulungen bezüglich Unternehmensbewertung, Aktien- u. Anleihemärkte, Modellentwicklung per Excel, etc... Gefühlsmäßig war ich durch mein Studium auf all dies hervorragend vorbereitet & hatte fast alles schon einmal gesehen. Daher war das ganze eine nette „Wiederholung“ des Uni-Stoffes & ich hatte schon einen Vorsprung vor den anderen.“

2006–2007: Bei der WestLB Analyst für Strukturierte Produkte. „Es war gut, dass ich schon über die diversen Ratingagenturen & deren unterschiedliche Methodologien gehört hatte.“

Seit August 2006: Teilnahme am CFA-Programm. „Wiederum bestand ein Großteil des Level I aus Dingen, mit denen ich mich erstmals im Studium befasst hatte...“

Seit April 2007: Research Analyst im Bereich Metalle (Basis- & Edel-), sowie Mitarbeit bei der Portfolioallokation für die Rohstoff-Fonds der Tiberius Asset Management. „Hilfreich war hier, dass mir während des Studiums die Möglichkeit gegeben wurde, das Thema meiner Diplomarbeit selbst zu wählen „Cross-Examining Backwardation – An Investigation into the Term Structure of Commodity Futures“. Dies war sozusagen die Eintrittskarte in die Rohstoffwelt...“

Statements von Alumni - Hjalmar Hagen

Hjalmar Hagen ist nach dem Diplom zu Mercer Human Resource Consulting gegangen und arbeitet dort als Consultant im Bereich Retirement.

"Mit den Erfahrungen von ein paar Berufswochen kann ich sagen, dass ich mich durch mein Studium an der Uni Ulm bestens auf meine Aufgaben im Bereich Retirement bei Mercer HR vorbereitet fühle. Die im Studium vor allem im Bereich der Versicherungswissenschaften erworbenen Kenntnisse helfen mir, mich zügig in meinem neuen Aufgabengebiet zurechtzufinden und einzuarbeiten. Auch die schon erworbenen DAV-Scheine erscheinen mir als ein wichtiger Bestandteil meines Studiums. Gerade im Hinblick auf die Jobsuche war diese Zusatzqualifikation sicherlich hilfreich, so dass ich schon ein halbes Jahr vor Beendigung meines Studiums aus mehreren Angeboten wählen konnte. Als auch sehr hilfreich und interessant empfand ich die während meiner Diplomarbeit bei einem Praxispartner gemachten Erfahrungen, so dass ich auf ein abwechslungsreiches und interessantes Studium zurückblicke. Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meiner Ausbildung und kann das Studium an der Uni Ulm nur empfehlen."

Vorlesungsprogramm im Bachelor

Titel	Inhalt	Dozent	SWS	LP
Business Unit Strategy	Strategy definition, segmentation in business units, sources of competitive advantages, competition and collaboration, uncertainty and managerial flexibility.	Richter	3	4
Financial Modeling	Implement financial methods on the PC (uses Excel)	Löffler	2	3
Investment and Risk Management	Portfolio construction, incorporating views, measurement of market risks, portfolio insurance	Löffler	4	6
Investment Banking	Mergers & Acquisitions, corporate restructuring (divestitures, spin-offs, carve-outs), private equity, venture capital, equity and bond underwriting, mezzanine financing.	Richter	4	6
Personenversicherungs- mathematik	Grundlegende Funktionsweisen des Versicherungssektors; Sterbetafeln; Kalkulation der Prämien, Berechnung der Deckungsrückstellung; Bilanz und GuV von Versicherungsunternehmen; Überschussverteilung.	Zwiesler	6	9
Unternehmens- bewertung/Valuation	Discounted cash flow, specific issues in valuation, case studies and applications.	Richter	2	3
Versicherungs- ökonomik	Analyse von Versicherungsnachfrage und -angebot mit Hilfe der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit; Grundzüge der Versicherungstechnik ausgewählter Branchen, versicherungsspezifische Rechtsformen, Absatzorgane und Organisation in der Versicherungswirtschaft.	Eling	4	6

Veranstaltungsplanung

Sommer 2011

Financial Modeling
Versicherungsökonomik
Unternehmensbewertung

Winter 2011/2012

Business Unit Strategy
Investment and Risk Management
Investment Banking
Personenversicherungsmathematik

Sommer 2012

Financial Modeling
Versicherungsökonomik
Unternehmensbewertung

- + Seminare in jedem Semester
- + interessante Themen für Bachelorarbeiten

Umfang des Schwerpunkts

- Schwerpunkt umfasst 18 LP. Beispiele mit Punktlandung:
 - Drei Vorlesungen á 6 LP
 - Zwei Vorlesungen á 6 LP, zwei á 3LP
 - Eine Vorlesung á 9LP, eine á 6 LP, eine á 3LP
- Falls Sie mehr machen wollen
 - Sie können Vorlesungen aus der Finanz- und Versicherungswirtschaft in das Wahlpflichtfach BWL/VWL einbringen
 - Sie können Zusatzmodule belegen

Investment- und Risikomanagement

Wie kommt man zu Renditeprognosen?

Wie kommt man von Renditeprognosen zu
Anlageentscheidungen?

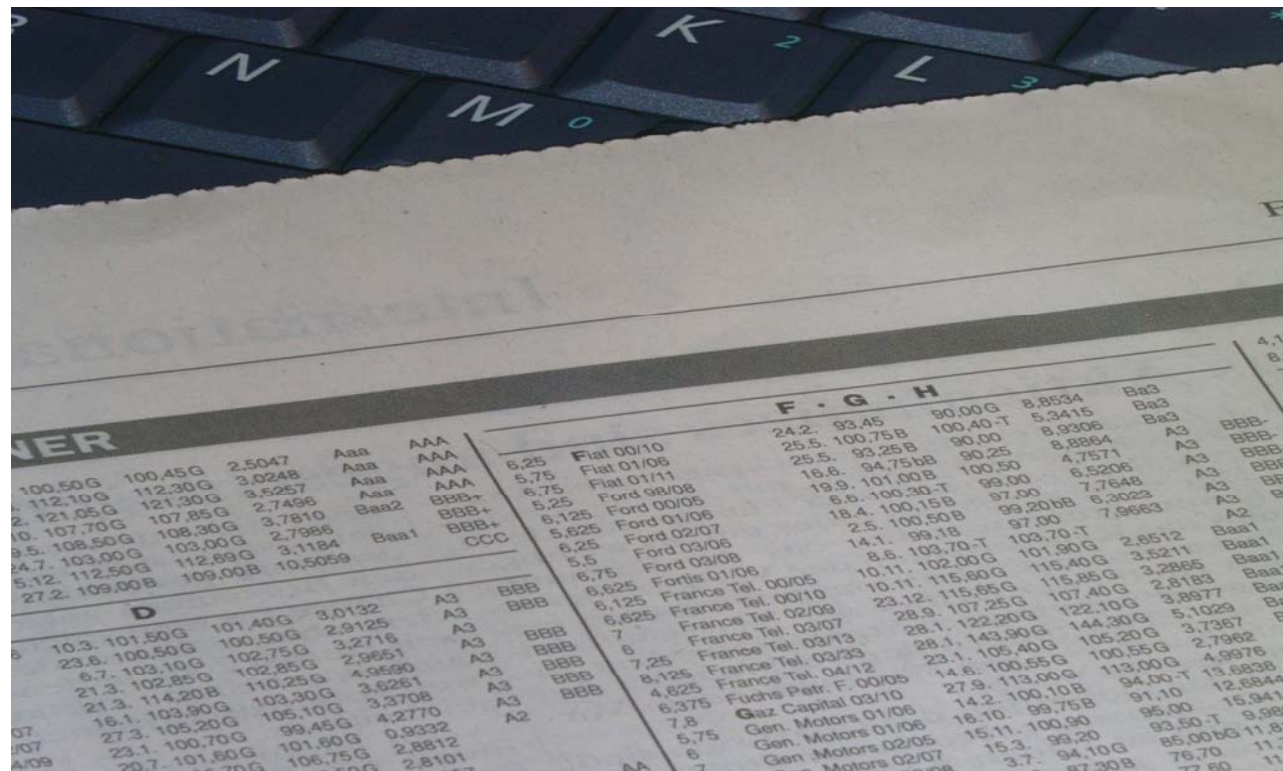
Wie misst man das Risiko von Wertpapierportfolios?

Was bestimmt den Erfolg von
Investmentgesellschaften?



Financial Modeling

Hands-on:
Löse Probleme
aus der Finanzwirtschaft
mit Excel



The image shows a close-up of a computer keyboard with a piece of paper placed on it. The paper contains two tables of financial data, likely related to car financing or insurance. The tables are organized into columns with headers and rows of data.

Table 1 (Left):

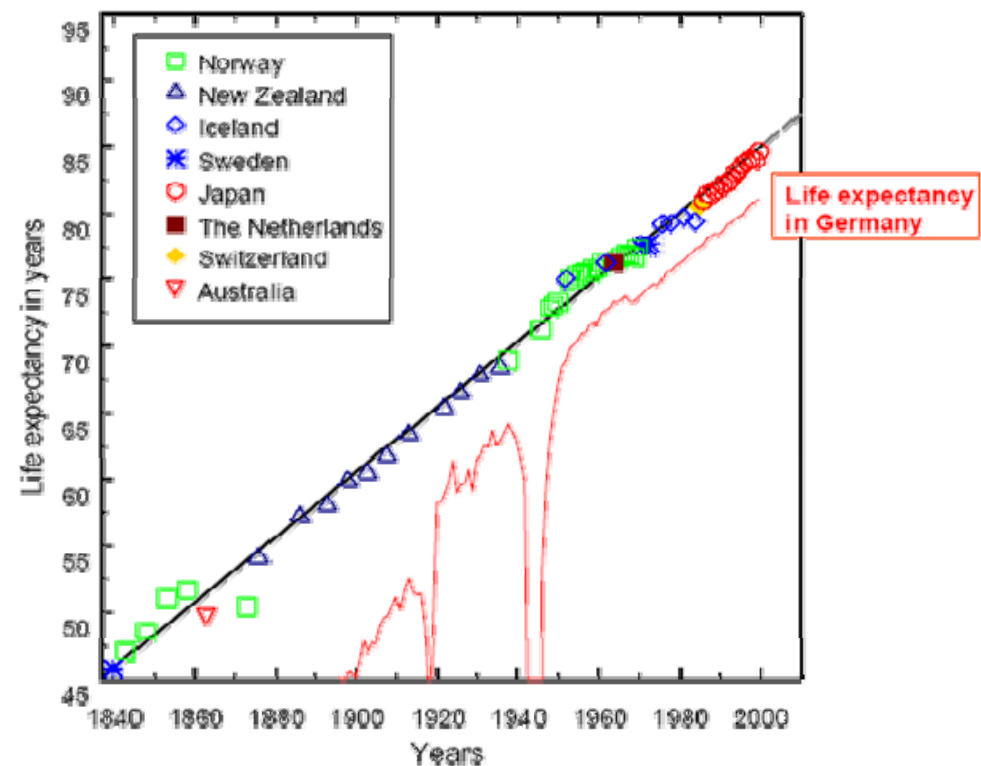
Model	Price	Rating
100.50G	100.45G	2.5047
112.10G	112.30G	3.0248
121.05G	121.30G	3.5257
107.70G	107.85G	2.7496
108.50G	108.30G	3.7810
103.00G	103.00G	2.7986
112.50G	112.89G	3.1184
109.00G	109.00G	10.5059

Table 2 (Right):

Model	Price	Rating
6.25 Fiat 00/10	93.45	8.8534
5.75 Fiat 01/11	100.40-T	5.3415
6.75 Ford 00/05	90.00	8.9306
5.25 Ford 01/06	90.25	8.8864
6.125 Ford 02/07	100.50	4.7571
5.625 Ford 03/08	99.00	6.5206
6.75 Ford 04/12	97.00	7.7648
6.825 France Tel. 00/05	99.20b8	6.3023
6.125 France Tel. 00/10	97.00	7.9663
6.825 France Tel. 02/09	103.70-T	2.8512
7 France Tel. 03/07	101.90G	3.5211
7.25 France Tel. 03/13	115.40G	3.2865
8.125 France Tel. 04/12	115.85G	2.8183
4.625 Fuchs Petr. F. 00/05	107.40G	3.8977
6.375 Gen. Motors 01/06	122.10G	5.1029
7.8 Gen. Motors 01/06	144.30G	3.7367
5.75 Gen. Motors 02/05	105.20G	2.7962
6 Gen. Motors 02/07	100.55G	4.9976
7 Gen. Motors 03/08	113.00G	13.6838

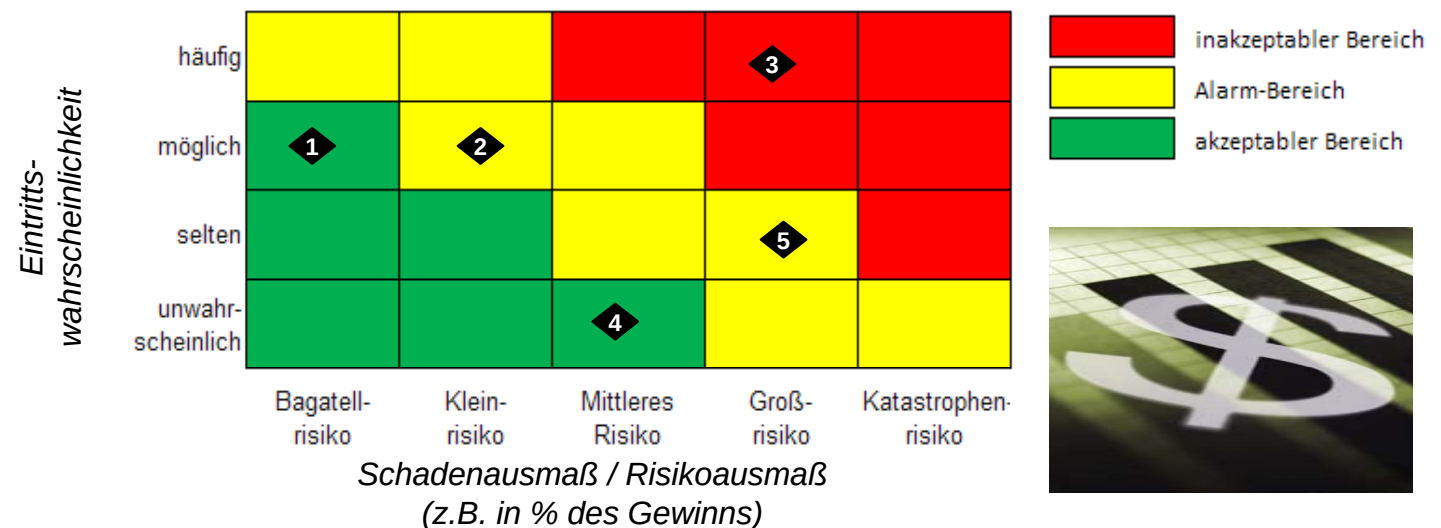
Altersversorgung

- Welche volkswirtschaftlichen Konsequenzen haben demographische Verschiebungen?
- Wie sollte der einzelne sein Sparverhalten lebenslang steuern?
- Wie sollten „ideale“ Vorsorgeprodukte aussehen?
- Wie sollten die Unternehmen die Gelder passend anlegen?
- Welche Risiken ergeben sich für die Unternehmen und wie sollten diese gesteuert werden?



Risikomanagement und -prozesse

- Systematische Identifikation, Erfassung und Bewertung von Risiken sowie deren Steuerung
- Modelle zur Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen
- Integration des Risikomanagement in die Unternehmensumwelt



Veranstaltungen im Master (Finanzwirtschaft)

Titel	Inhalt	Dozent	SWS	LP
Advanced Financial Modeling and Data Analysis	Building and backtesting prediction models, implementing trading strategies and risk measurement systems, performance analysis.	Löffler	2	4
Asset Pricing	Review of standard asset pricing models, equity premium puzzle, cross-section of returns, behavioral finance.	Löffler	4	7
Corporate Strategy	Strategic issues on the corporate level of multibusiness companies, market activated strategy framework, capital-market-based strategies.	Richter	4	6
Credit Analysis	Rating methods, validation of rating systems, portfolio credit risk models, bank regulation.	Löffler	4	7
Financial Modeling	Implement financial methods on the PC (uses Excel)	Löffler	2	3
International Financial Markets	Analytic framework for the analysis of the world wide economy and understanding of financial instruments, institutions and markets.	Posch	4	7
Investment and Risk Management	Portfolio construction, incorporating views, measurement of market risks, portfolio insurance	Löffler	4	6

Veranstaltungen im Master (Versicherungswirtschaft)

	Wirtschaft	Mathematik	Informatik
Grundvorlesungen	Personenversicherungsmathematik Versicherungsökonomik		
wichtige weiterführende Vorlesungen	Rechnungswesen für Aktuarien Personenversicherungsmathematik Asset-Liability-Management Wert- und risikoorientierte Steuerung Ausgewählte Kapitel aus Aktuarwissenschaften	Risikothorie Finanzmathematik I	Entwicklung von Infor- mationssystemen I (Informatik für Aktuarien)
weitere Vorlesungen	Soziale Sicherung Finanzierung	Financial Methods in Insurance	

**Neu seit dem Sommersemester 2010:
Master Risikomanagement- und prozesse**